



„Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ Wettbewerbsrunde 2023

Mit innovativen Ideen und großem Engagement arbeiten Lehrkräfte und Schulleitungen in Deutschland an der Schule der Zukunft, immer öfter fächerübergreifend, im Team und mit hoher Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Ausgezeichnete Lehrkräfte öffnen Türen zu Räumen des Wissens, des Dialogs und der Gemeinschaft. Tagtäglich tragen sie dazu bei, dass sich junge Menschen zu Persönlichkeiten entwickeln, die verantwortungsvoll handeln und die Gesellschaft aktiv mitgestalten können. Vorbildliche Schulleitungen ermöglichen ihrem Team innovatives Unterrichten, persönliche Weiterentwicklung und wertschätzendes Arbeiten.

Lehrkräfte und Schulleitungen bringen Schule mit großem persönlichen Einsatz voran. Wir finden: Für diese Leistung verdienen Lehrkräfte und Schulleitungen nicht nur Unterstützung, sondern auch Applaus! Mit dem „Deutschen Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ möchten wir die öffentliche Wertschätzung von Lehrkräften und Schulleitungen steigern und ihre vorbildliche Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren.

DER WETTBEWERB

Mehr als 8.500 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Kollegien aus ganz Deutschland haben sich an der Wettbewerbsrunde 2023 beteiligt. Aus den zahlreichen Einreichungen und Nominierungen werden zehn Lehrerinnen und Lehrer, fünf Lehrkräfte-Teams und drei Schulleitungen aus insgesamt zwölf Bundesländern für ihr herausragendes pädagogisches Engagement bzw. ihre innovativen Unterrichtsprojekte ausgezeichnet.

Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wird 2023 in drei Kategorien vergeben:

- In der Kategorie **„Ausgezeichnete Lehrkräfte“** nominieren Schülerinnen und Schüler des laufenden und vorherigen Abschlussjahres aus dem Sekundarbereich ihre besonders engagierten Lehrkräfte, die das verantwortungsvolle Miteinander fördern und deren soziale Kompetenz sie persönlich erlebt haben.
- Die Kategorie **„Unterricht innovativ“** wendet sich an Lehrkräfte im Sekundarbereich an deutschen Schulen, die Unterrichtsmodelle für die Schule der Zukunft konzipieren und mit innovativen Unterrichtsideen arbeiten.
- In der Kategorie **„Vorbildliche Schulleitung“** nominieren Kollegien aus allen Schulformen ihre Schulleitung oder auch Schulleitungsteams.

Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

Darüber hinaus werden zwei Sonderpreise vergeben:

- Der Sonderpreis „**Umwelt und Nachhaltigkeit**“, ausgelobt vom Cornelsen Verlag
- Der Sonderpreis „**Kulturelle Bildung**“, ausgelobt von der PwC-Stiftung

Die Preisgelder des „Deutschen Lehrkräftepreises – Unterricht innovativ“ 2023 in der Gesamthöhe von 60.000 Euro (inkl. Teilnahme an einem jährlichen Exzellenzcamp) sind zweckgebunden und sollen für Projekte im Unterricht verwendet werden.

Förderpartner der Wettbewerbsrunde 2023 sind der **Cornelsen Verlag**, die **PwC-Stiftung** und die **Schöpflin Stiftung**. Die Schirmherrin ist **Bettina Stark-Watzinger**, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

DIE PREISTRÄGER

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am 29. April 2024 in Berlin geehrt. Folgende Bundesländer dürfen sich schon heute mit den ausgezeichneten Lehrkräften und Schulleitungen freuen: Baden-Württemberg (Ludwigsburg, St. Blasien), Bayern (Baldham, Feuchtwangen), Berlin (2x), Brandenburg (Wittstock), Hamburg, Niedersachsen (Marienhefe-Moorhusen), Nordrhein-Westfalen (Gütersloh, Köln 2x), Rheinland-Pfalz (Ludwigshafen), Sachsen (Leipzig, Oelsnitz), Sachsen-Anhalt (Halberstadt), Schleswig-Holstein (Flensburg), Thüringen (Schleusingen).

DIE JURY

Die Auswahl der Bewerbungen erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Nach einer intensiven Begutachtungsphase durch Experten aus Schule und Bildung entschied über die Preisträgerinnen und Preisträger aller Kategorien eine prominent besetzte Jury unter der Leitung von **Prof. Dr. David-S. Di Fuccia** (Universität Kassel):

- **Florence Brokowski-Shekete**, Fachbereichsleiterin Sekundarstufe 1 am Staatlichen Schulamt Mannheim und Mitglied des Hochschulrates der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd
- **Prof. Dr. Kathrin Fussangel**, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB)
- **Winfried Gosmann**, Schulamtsdezernent in Nordrhein-Westfalen a.D.
- **Katharina Günther-Wünsch**, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2023
- **Peter Haase**, Schulleiter in Bremen a.D.
- **Lilly Härtig**, Vorsitzende Landesschülerrat Sachsen
- **Christine Hauck**, Mitglied der Geschäftsführung Cornelsen Verlag
- **Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, Sachbuchautor, Sprachwissenschaftler, Honorarprofessor an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft
- **Prof. Dr. h.c. Eckard Klieme**, Research Fellow in der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen beim DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt/Main
- **Julia Röhrich**, Programmleitung Lernen & Partizipation der Schöpflin-Stiftung
- **Lutz Roschker**, Vorstand PwC-Stiftung
- **Sylvia Ruppel**, Leiterin des Staatlichen Schulamts Hanau a.D.
- **Martin Spiewak**, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT

Darüber hinaus vertraten **Martin Fugmann**, Geschäftsführender Vorstand der Heraeus Bildungsstiftung, und **Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing**, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, die Träger des Wettbewerbs.

Wenn **LEHRKRÄFTE** über sich hinauswachsen

Die Träger des Wettbewerbs

Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wird von der **Heraeus Bildungsstiftung** und dem **Deutschen Philologenverband (DPhV)** seit 2020 gemeinsam getragen und durchgeführt.

Die **Heraeus Bildungsstiftung** ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hanau. Sie setzt sich seit über 55 Jahren für Bildungsthemen ein und konzentriert sich seit mehr als 20 Jahren auf Führungs- und Strategiefragen sowie Personal- und Organisationsentwicklung in Schulen. Die Stiftung vermittelt Schulleitungen und Lehrkräften Kompetenzen in Management-, Kommunikations- und Führungsfragen. Mit ihren bundesweiten Veranstaltungen unterstützte sie im Jahr 2023 rund 9.500 Schulleiter und Schulleiterinnen sowie Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Seit 2017 wird sie vom Hessischen Kultusministerium mit der Qualifizierung für Schulleiter und Schulleiterinnen in Hessen (QSH) beauftragt, es folgten andere Bundesländer mit eigenen Programmen. www.heraeus-bildungsstiftung.de

Der **Deutsche Philologenverband (DPhV)** ist die Dachorganisation der Philologenverbände der Bundesländer. Die Mitglieder sind Lehrkräfte an Gymnasien und anderen Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen, sowie Lehrbeauftragte an den Hochschulen, vornehmlich in der Lehrerbildung. Der Verband wurde 1903 in Halle gegründet und organisiert zurzeit 90.000 Einzelmitglieder in 15 Landesverbänden. Er unterstützt die Zusammenarbeit mit Lehrerverbänden im In- und Ausland und ist Mitglied im „dbb beamtenbund und tarifunion“ und im Deutschen Lehrerverband (DL). Verbandsziele sind die Mitarbeit an der Entwicklung des Bildungswesens auf der Grundlage einer sachgerechten Bildungspolitik, die Erhaltung des Gymnasiums als einheitliche Schulart und durchgängiger Bildungsgang in einem mehrgliedrigen Schulwesen in allen Bundesländern sowie die Förderung und Weiterentwicklung des Gymnasiums und anderer Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe, die große Bedeutung gymnasialer Bildung für die hohe Qualität des deutschen Schul- und Bildungswesens auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen. Mehr Infos unter www.dphv.de.

Schirmherrin der Wettbewerbsrunde 2023
Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung

www.lehrkraeftepreis.de / [Facebook](#) • [Twitter](#) • [Instagram](#) • [YouTube](#)